

Information zur Implementierung des „rauchfrei tickets“ in der betriebsärztlichen Beratung

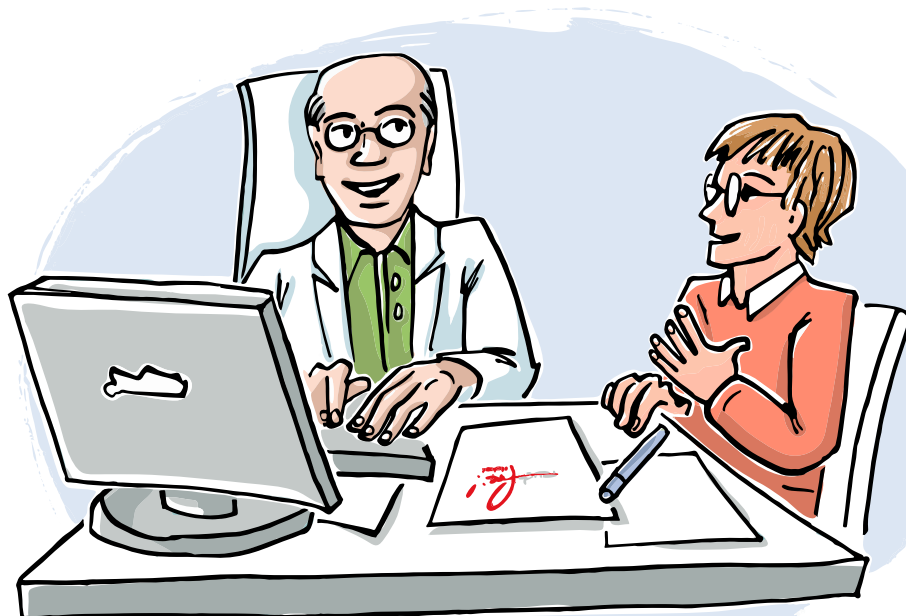
Implementierung von Screening, Kurzintervention und Vermittlung in die Rauchstoppperatung am Telefon

Das „rauchfrei ticket“ erleichtert betriebsärztlichen Diensten eine niedrigschwellige und kostenfreie Rauchstoppperatung am Telefon für rauchende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzubieten.

Rauchende in Deutschland fühlen sich häufig mit ihrer Sucht alleingelassen. Viele Rauchende versuchen immer noch, häufig vergebens, auf eigene Faust aufzuhören. Die betriebsärztliche Beratung ist eine gute Gelegenheit professionelle Unterstützung anzubieten. Präventions- und Gesundheitsförderungsangebote im Arbeitsumfeld erreichen Raucherinnen und Raucher oft schon bevor sich Folgeschäden und Erkrankungen durch den Tabakkonsum zeigen.

Mit dem „rauchfrei ticket“, der Rauchstoppperatung am Telefon der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), steht ein erprobtes und praktikables Angebot zur Verfügung, das mehrere Vorteile vereint:

- Für rauchende Mitarbeitende es ein individuelles, zeitlich flexibles, kostenfreies und niedrigschwelliges Rauchstoppperangebot.
- Im Rahmen der betriebsärztlichen Beratung ist das „rauchfrei ticket“ eine einfache Vermittlung an ein evidenzbasiertes und wirksames Beratungsangebot.
- Sie erweitern damit die Angebote der Prävention und Gesundheitsförderung und tragen zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation, Ressourcen und Fähigkeiten der Mitarbeitenden bei.



Das „rauchfrei ticket“ – einfach – praktisch – wirksam

Jeder Kontakt in der betriebsärztlichen Beratung bietet eine gute Gelegenheit über das Angebot und die Vermittlung in die Rauchstoppberatung am Telefon zu sprechen. Schwerpunkt der Implementierung ist die Integration des Angebots in die regulären Beratungsabläufe. Praktisch bedeutet dies, dass im Kontakt mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zunächst der Rauchstatus erfasst, dokumentiert und ein Rauchstopp angeraten sowie professionelle Hilfe angeboten wird. Bei Zustimmung zur Vermittlung übernimmt dann die Rauchstoppberatung am Telefon alles Weitere: von der Vorbereitung, der Umsetzung bis zur Stabilisierung der Rauchfreiheit.

Aufgrund der Förderung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) ist die Implementierung des „rauchfrei tickets“ kostenfrei und wird vom Deutschen Netz Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen e.V. (DNRfK) umgesetzt. Je nach Setting bieten wir unterschiedliche Implementierungsprozesse an.

Weitere Vorteile einer Teilnahme am „rauchfrei ticket“:

- Kostenlose Schulung der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- Materialien für interne Schulungen in der Anwendung des „rauchfrei tickets“ im Team
- Medien zur Unterstützung der Kommunikation des „rauchfrei tickets“
- Austausch von Erfahrungen und praktischen Lösungen mit Kolleginnen und Kollegen
- Laufende Begleitung bei Fragen oder Problemlösungen durch das DNRfK-Büro

Der Implementierungsprozess in der betriebsärztlichen Beratung

1. Informieren und entscheiden

Ziel der Implementierung ist die Integration des Angebots in die regulären Abläufe, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Zugang zu einem wirksamen Rauchstoppangebot zu ermöglichen. Damit dies gelingt, findet zur Vorbereitung eine umfassende Information zu den Rahmenbedingungen und Anforderungen der Implementierung statt. Wenn die Entscheidung getroffen ist, erfolgt die Vereinbarung zur Implementierung. Darin werden u.a. verantwortliche Personen benannt, die dann am Multiplikatoren-Training teilnehmen.

2. Training von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und mit dem „rauchfrei ticket“ starten

Das Multiplikatoren-Training findet online statt und umfasst zwei aufeinander aufbauende Blöcke zu jeweils 1,5 Stunden. Ideal ist die Teilnahme von zwei Mitarbeitenden der Einrichtung. Darunter muss mindestens eine Ärztin bzw. ein Arzt sein. Hilfreich ist es auch, weitere Einrichtungsmitarbeitende zu schulen, um die Ansprache und Organisation von Beginn an gut vorzubereiten. Bereits nach dem ersten Trainingsblock starten Sie mit der aktiven Ansprache und Vermittlung in die telefonische Rauchstoppberatung der BZgA. Inhalte und Termine finden Sie unter: www.rauchfrei-ticket.de

3. Das „rauchfrei ticket“ als Routine im Beratungsprozess etablieren

Die Implementierung ist abgeschlossen, wenn die Ansprache, das Angebot und die Vermittlung in Routineprozessen etabliert sind. Im weiteren Verlauf profitieren Sie von der Vernetzung und den weiterführenden Informationen:

- Regelmäßige Rückmeldung zur Anzahl der vermittelten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Online-Austausch mit anderen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zum „rauchfrei ticket“

Sie interessieren sich für die Implementierung des „rauchfrei tickets“? Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf: **DNRfK-Büro**, Telefon 030 / 498556-92, E-Mail: kontakt@rauchfrei-ticket.de